



**Klartext**



**2021**

1. Januar 2021

**Happy  
New  
Year**



**...und Tschüss!**  
the „Never Come Back“-Airline



# Wenn schon keine Vermeidung, dann aber doch Ersatz

Wir haben es aber auch schwer, wir Lebewesen von der Gattung „Homo Sapiens“. Halt! Da hapert es schon. Eigentlich müsste es ja heißen „Homo non sapiens“. Oder wie denken Sie über unser Verhalten in der Umwelt?

Hinsichtlich unseres Verhaltens mit Plastikverbrauch und der damit verbundenen Menge an Plastikmüll kann man schon lange nicht mehr von „nicht weise“ sprechen, sondern eher von bewusst oder unbewusst verursachtem Plastikmüll Harakiri. Hinein mit unserem Müll in dir Meere. Als wenn es uns nichts angehe. Wir versauen unsere Umwelt allein in der EU mit jährlich 26 Millionen Tonnen an Plastikmüll. Und er ist da nicht irgendwo im Nirwana gelandet, sondern er landet da, wo wir ihn hinkippen, an Land oder im Meer und verursacht da immer größer werdende Probleme, die uns aber anscheinend nichts angehen. Oder wie ist es zu verstehen, dass wir trotz dringender Warnungen aus der Wissenschaft seit 1950 nicht nur mehr als 18 Milliarden Tonnen an Plastikmüll verursacht haben, sondern dass jedes Jahr die Menge an Plastikmüll zunimmt.

Keinen scheint es wirklich zu kümmern, dass die Natur schon jetzt bereits im Wasser zurückschlägt und diese mikroskopisch kleinen Plastikteilchen im Fisch angereichert auf unseren Tellern landen, auf dass wir ihn völlig bedenkenlos essen. Wir versauen unsere für die Nahrungsmittelgewinnung unbedingt notwendige Grundlage, dieses Mal das Meer, weil es uns vollkommen egal zu sein scheint, wie die nächsten Generationen weiter auf diesem Pla-

neten leben sollen, wenn wir ihnen heute schon die Ernährungsgrundlage locker flockig und gedankenlos zerstören.

**Der Mensch als gefährlichste PANDEMIE der Welt!**

Ab und zu kommt da ein Lichtlein daher und lässt uns für die Zukunft



hoffen.

Wenn keine Plastikmüllvermeidung, dann doch auch vielleicht einen Ersatz!

Seit 2013 gibt es unter anderem in den USA ein Projekt, bei dem die Firma Billerud & Korsnas zunehmend Flaschen aus abbaubarem Pflanzenzucker statt aus Plastik herstellt. Viele verschiedene andere Forschungsfirmen haben sich mittlerweile dem Projekt angeschlossen und forschen und entwickeln forciert weiter.

Ziel ist es, innerhalb kürzester Zeit die Getränkeindustrie zu gewinnen, ihre Produkte zukünftig nicht mehr in Plastikflaschen auf

den Markt zu bringen.

2019 gab es einen wichtigen ersten Etappensieg auf dem Weg weg von der Plastikgetränkeflasche, als einer der größten Getränkehersteller aus Atlanta sich diesem Projekt anschloss.

Nachdem auch die Pilsnerbrauerei Carlsberg gemeldet hatte, dass sie bis 2023 ihre Getränke in einer Papier-Bierflasche aus nachhaltig angebauten Holzfasern liefern möchte, wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, weltweit bis 2025 ca. 70% des Bedarfs an Getränkeflaschen durch diese Ersatzstoffe zu fertigen. Diese Papierflaschen seien laut Studien innerhalb eines Jahres biologisch abbaubar, was natürlich im Feld Einsatz überprüft werden müsste. Natürlich wäre die Müllvermeidung durch einen verstärkten Einsatz von Glasflaschen besser, aber angesichts der Tatsache, dass sich die Rückkehr zur Glasflasche auch bis in die entferntesten Winkel unseres Planeten als ziemlich mühselig erweisen könnte, ist eine solche Substitution allemal besser, als im Statusquo einer umweltzerstörenden Plastikflascheninvasion zu verharren.





## GLOBALISIERUNG richtig gestalten

Endlich zu einer  
Ökonomie für die  
Zukunft  
der Menschheit

 **attac-coe**

# Bargeld wird abgeschafft Ein Hoch auf die Gehirnwäsche!!!

Wie eine Herde von Lemmingsen. So könnte man das Verhalten von Bürgern in den hochentwickelten Ländern der Welt bezeichnen, wenn es um die Beantwortung der Frage geht, ob sie sich eine Welt ohne Bargeld vorstellen könnten. Sehr viele der Befragten könnten sich eine solche Welt vorstellen. Es sei ja alles hinsichtlich der Bezahlung so einfach geworden. Ein kurzes Einlesen in einen Kartenautomat, eine Angabe auf der Einkaufsseite eines Internetportals und schon hätte man bezahlt. Unterwegs mit Smartphone Parktickets oder anderes bezahlen? Kein Problem. Es lebe der Konsum, es lebe die Wegwerfgesellschaft!

*Wir bezahlen unsere Raumpflegerin zukünftig mit Karte.*

*mit Karte.*

*Wir bezahlen die Nachbarschaftshilfe zukünftig mit Karte.*

*Wir bezahlen das Trinkgeld im Restaurant zukünftig mit Karte.*

*Wir bezahlen alle Trinkgelder zukünftig mit Karte.*

*Wir bezahlen unsere Einkäufe zukünftig mit Karte.*

*Wir hinterlassen Spuren von dem, was wir kaufen.*

*Wir bezahlen jegliche Dienstleistung, auch Gefälligkeiten mit Karte.*

*Wir hoffen darauf, dass niemand erfährt, was wir mit unserem Geld gekauft oder bezahlt haben.*

*Wir hoffen darauf, dass immer Strom da sein wird, damit wir mit Karte bezahlen können.*

*Wir hoffen darauf, dass niemand unsere PIN-Codes, mit denen wir bezahlen, knackt.*

*Wir hoffen darauf, dass der Staat keinen Zugriff darauf hat, für was wir bezahlt haben.*

*Wir hoffen darauf, dass wir uns wegen des bargeldlosen Bezahlebens nicht verschulden werden.*

*Wir sind froh darüber, dass es endlich im privaten Bereich*

*keine Schwarzmarktgeschäfte gibt.*

*Wir sind froh darüber, dass es endlich keine Steuerhinterziehung im Privatsektor gibt. Wir sind froh darüber, endlich in hoch gefährliche Internetwährungen wie Bitcoin ausweichen zu können.*

*Wir sind froh darüber endlich auch am spekulativen Casinokapitalismus der Internetwährungen teilnehmen zu können*

*Wir sind froh darüber, dass wir international mit unserem Geld endlich Spuren hinterlassen, damit uns die Steuerbehörden bei illegalen Geldgeschäften endlich auf die Spur kommen können.*

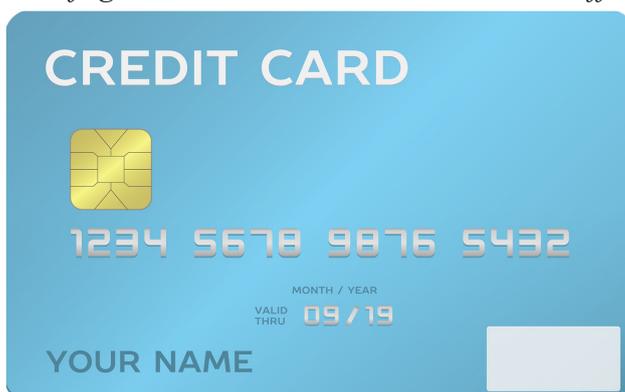
*Wir sind froh darüber, unsere Nummernkonten in der Schweiz oder anderen Offshorefinanzplätzen offenlegen zu müssen.*

**Was sind wir froh, endlich in der totalen Kontrolle unseres Vermögens angekommen zu sein.**

**Wir sind froh, dass wir endlich die Steuergerechtigkeit erreicht haben.**

**Wir sind froh, dass endlich niemand mehr unseren Staat bescheißen kann...**

**Niemand? Wirklich??? Naja, vielleicht mit Ausnahme der wirklich Reichen! Denn denen kommt auch mit Karte niemand auf die Schliche. Die sind geschickter.**



*Wir bezahlen unsere Autoreparatur*

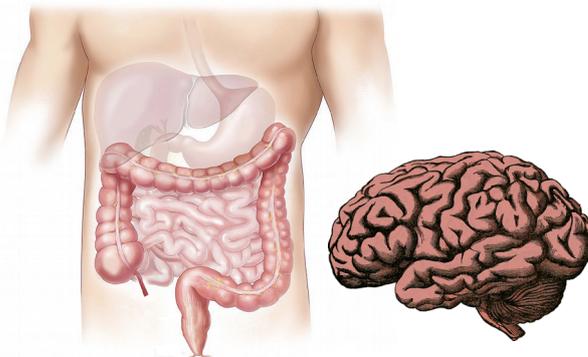
# Die Pandemie sind wir!

## Schon mal aufgefallen? Die Katastrophen häufen sich.

Buschbrände all überall in Kalifornien, Australien, Griechenland, Spanien, Frankreich...,  
Dürrekatastrophen in den meisten Ländern Europas, Afrikas und den USA;  
Völkerwanderungen aufgrund von Hunger und Krieg;  
Überschwemmungen in Asien und Lateinamerika,  
Trinkwassermangel in weiten Teilen der Äquatorzone,  
schmelzende Polkappen,  
steigende Meeresspiegel, usw.

## Dickdarm (links) - Gehirn (rechts)

eine gewisse Ähnlichkeit  
ist nicht zu leugnen



**Man kann es leicht verwechseln.  
Was, wenn bei der Erschaffung einzelner Menschen  
etwas schiefgelaufen ist?  
Der Darm landete in Kopf -  
und das Gehirn im Po!  
Dann denkt dieser Mensch nur Scheiß und  
er schießt klug!  
Ein Querdenker!!!**

**Wenn Dummheit knallen würde,  
wäre bei manchen Menschen  
das ganze Jahr Sylvester.**

## Was wäre wenn wir einfach mal versuchen würden, was zu ändern?

Ja und da gehts ja schon los! Es gibt genug Gruppen und Organisationen, die schon seit vielen Jahren auf die Missstände versuchen aufmerksam zu machen.

Unter diesen Gruppen befinden sich eine Menge, die nicht nur anprangern, sondern versuchen, durch Aktionen die Menschen nicht nur für die Probleme zu sensibilisieren, sondern auch zum Mitmachen zu bewegen.

Auch die Grünen gründeten sich anno TUK aus dem Grund, auf die wachsenden Umweltprobleme aufmerksam zu machen.

Und trotz so vieler verschiedener Gruppen, wie z.B. Attac oder Fridays for Future, ist es nie zu einer wirklichen machtvollen Alternative im politischen Bereich gekommen, bei der sich die kritischen Geister im Volk gut aufgehoben fühlen könnten. An Wahltagen wählen wir meist das gleiche, wie beim letzten Mal ohne Aussicht darauf, dass sich was ändern könnte. Frust!

Impressum:  
V.i.S.d.P. **Joachim F. Gogoll**  
Herausgeber Oton für Attac-COE.  
Büro: Detmolder Straße 9  
45896 Gelsenkirchen  
Mail: [jfgogoll@aol.com](mailto:jfgogoll@aol.com)  
Mobil: 0175-9505101  
[www.attac-coe.de](http://www.attac-coe.de)

